

SPD freut sich auf Sommerfest

VON ALBERT MOSER

Jestetten – Die Wahl der Delegierten zur Europakonferenz der Kreis-SPD stand im Zentrum der Hauptversammlung der SPD Hohentengen im Café Central. Die anwesenden Mitglieder wählten Frank Hartmann, Irmgard Bäumle, Karin Rehbock-Zureich und Elio Ritacco zu Delegierten und Stephan Bierwagen zum Ersatzdelegierten. Die Konferenz findet am 14. Juli im Dietrich-Bonhoefer-Haus in Küssaberg statt. An dieser Konferenz wird der sozialdemokratische Europaabgeordnete Rene Repasi zum Thema „Europa unsere Zukunft“ referieren und es werden die Delegierten für die Europakonferenz in Heilbronn gewählt.

Am Neubürgerempfang der Gemeinde vom 8. Juli im Freibad Jestetten wird sich der SPD-Ortsverein Jestetten-Altenburg mit einem Infostand beteiligen. Die Organisation des SPD-Sommerfests am 29. Juli bei Irmgard Bäumle in der Kirchstraße wurde abgeschlossen. Zu diesem Anlass hat auch die Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin im Innenministerium, Rita Schwarzelühr-Sutter, zugesagt und es sind die Schweizer Freunde von der SP Beringen eingeladen worden.

Anmeldung zur Konfirmation

VON RALF GÖHRIG

Jestetten – Im Anschluss an den Gottesdienst in der Markuskirche am Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr besteht die Möglichkeit für alle evangelischen Jugendlichen, die sich 2024 konfirmieren lassen möchten, sich anzumelden. Dazu eingeladen sind alle, die im kommenden Schuljahr die achte Klasse besuchen beziehungsweise bis zum 31. Juli 2024 das 14. Lebensjahr erreicht haben. Zum Unterricht sind auch diejenigen Jugendlichen eingeladen, die noch nicht getauft worden sind. Zur Anmeldung sollte mindestens ein Elternteil/Erziehungsberechtigter mitkommen. Auch im kommenden Jahr wird der Unterricht im Block stattfinden und von den evangelischen Kirchengemeinden Kadelburg, Klettgau und Jestetten gemeinsam stattfinden. Nähere Infos übers Pfarramt Jestetten, 07745 7256 oder per E-Mail jestetten@kbz.ekiba.de

Sanierung Thema im Gemeinderat

Hohentengen – Der Gemeinderat Hohentengen kommt zur öffentlichen Sitzung zusammen am Donnerstag, 6. Juli, 20 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Hohentengen. Auf der Tagesordnung stehen neben Bauanträgen unter anderem die Einführung einer Mitfahrzentrale mit dem Online-Dienst Pendla, die Sanierung und Erweiterung des Rathauses Hohentengen, ein Betreuungsangebot für Kindergarten- und Grundschulkinder in den Sommerferien 2023 sowie die Anschaffung einer neuen Küche für die Feuerwehr/den Bürgersaal Bergöschingen.

Bildungswerk besucht Museum

Klettgau – Unter dem Titel „Entdecken und erleben“ besucht das Bildungswerk Erzingen am Mittwoch, 19. Juli, das Hans-Thoma-Museum in Bernau. In den mehr als 50 Jahren seines Bestehens hat sich das Museum einen Ruf weit über den südlichen Schwarzwald hinaus erworben. Ab 1890 war Hans Thoma (1839-1924) Deutschlands beliebtester Landschafts- und Porträtmaler. In der Dauerausstellung befinden sich Gemälde und Grafiken von ihm, Karl Hauptmann sowie Otto Dix, Anselm Kiefer und vielen anderen. Zurzeit ist die Sonderausstellung „Irma und die Frauen der Männer“ zu sehen. Anmeldungen und Informationen bei Petra Szilagyí unter Telefon 07742 4014 oder bei Sylvia Geiger-Amann unter Telefon 07742 7258.

NACHRICHTEN

GEMEINDERAT

Gebühren für Kinderbetreuung Thema

Klettgau – Der Gemeinderat Klettgau tagt am Montag, 3. Juli, um 19 Uhr öffentlich im Sitzungssaal des Rathauses Erzingen. Auf der Tagesordnung stehen Bauanträge, außerdem gibt es Informationen zum Tiefenlager für radioaktive Abfälle in der Schweiz. Der Gemeinderat berät außerdem über Verlängerung der Beteiligung der Gemeinde Klettgau an der ED Kommunal GmbH sowie über die Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen.

LANDSCHAFTSPUTZAKTION

Klettgau-Cleaners freuen sich über Helfer

Klettgau – Die Klettgau-Cleaners machen am Samstag, 1. Juli, wieder die Landschaft sauber. Die Aktion findet von 10 bis 12 Uhr statt. Müllsäcke, -zangen und -eimer werden zur Verfügung gestellt, Treffpunkt ist der Bahnhof Griefsen. Von dort aus soll die Umgebung von Abfällen befreit werden. Jeder kann mitmachen und es ist keine Anmeldung erforderlich. Im Anschluss wird es für alle freiwilligen Helfer einen kleinen Snack geben.

NOTIZEN

KLETTGAU

Rathäuser und Bad zu: Die Rathäuser in Erzingen und Griefsen sowie das KlettgauBad Erzingen sind aufgrund des Jahresausflugs der Gemeindeverwaltung am Freitag, 7. Juli, geschlossen. Darüber informiert die Gemeindeverwaltung.

LOTTSTETTEN

Auftritt: Der Männerchor Lottstetten gibt am Sonntag im Rahmen seiner Jubiläums-Konzert-Tournee am Sonntag, 2. Juli, um 14.30 Uhr, in Balm, Fischergasse 6 ein. Neben dem Männerchor wird auch erstmalig der neue „Siebeni Chor“ mit neuen Liedern zu hören sein. Für Verpflegung ist gesorgt, der Eintritt ist frei.

Nachwuchs: Die Hauptversammlung der Jugendabteilung des Sportverein Lottstetten findet am Montag, 10. Juli, 18 Uhr im Sportheim statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Wahlen und eine Vorschau auf die Saison 2023/2024.

JESTETTEN

Mit Musik: Der Musikverein Altenburg veranstaltet am Samstag, 1. Juli, ab 19 Uhr sein Waldfest am Waldfestplatz in Altenburg. Für Unterhaltung sorgen der MV Strümpfelbach (Stimmungsmacher aus dem Remstal) sowie die Sprützchantemusigg.



Dies dient der Düngung des neu angelegten Gemeinschaftsgartens: Der Gartentrupp verteilt den Pferdemit mit Hilfe zweier kleiner Männer auf der Fläche. BILDER: EVA BAUMGARTNER

Garten für die Gemeinschaft

- Kulturraum Klettgau will Projekt verwirklichen
- Viele fleißige Helfer leisten bereits wichtige Vorarbeit

VON EVA BAUMGARTNER

Klettgau – Vermutlich kennen nur die Anwohner der katholischen Kirche den alten kleinen Garten unterhalb der Kirchenmauer. Es war einmal ein blühender Gemüse- und Obstgarten, der von Hanni Gäng viele Jahrzehnte lang gehegt und gepflegt wurde. Mit zunehmendem Alter, als sie die Gartenarbeit nicht mehr bewältigte, wurde die Fläche eingesät und ist seitdem nurmehr eine kleine Wiese, mit einem Birn- und einem Kirschbaum an der Kirchenmauer, ein einzelner Rosenstrauch blüht dort auch noch tapfer.

Der Garten gehört zum Balihof-Anwesen der Familie Gäng, dort lebt die 93-Jährige in dem mächtig trutzigen Haus, über dessen Eingangstür das Sulzer Wappen mit der Jahreszahl 1541 prangt. Ihren Garten hat sie nun dem Verein Kulturraum Klettgau verpachtet, der dort einen Gemeinschaftsgarten anlegen wird. Und Hanni Gäng freut sich sehr, dass ihr Garten nun wiederbelebt und gepflegt wird.

Boden wird gut gedüngt

Seit einiger Zeit ist dort einiges im Gange, die kleine Gartengruppe des Vereins Kulturraum Klettgau hat die rund 200 Quadratmeter große Fläche umgepflügt und gefräst. „Vorerst geht es darum, den Boden urbar zu machen, das heißt von den Hasspflanzen eines jeden Gärtners, wie Quecken und Ackerwinden, zu befreien“, schildert Gartenbauarchitektin Claudia Rutschmann. Die Hälfte der Gartenfläche ist mit Gründüngung eingesät, auf der anderen Hälfte wurde Pferdemit verteilt, sodass der Boden im kommenden Frühjahr gut gedüngt und unkrautfrei für die Gemü-



Oliver Güntert macht den Anfang und mäht die Wiese.

Zusammen gärtnern

Gemeinschaftliches, privates Gärtnern, das „Urban Gardening“, findet sich zu meist in größeren Städten und Kommunen, wo sich Bewohner gemeinsam brachliegender Flächen annehmen, um Gemüse, Kräuter, Obst anzubauen. Der Schwerpunkt liegt auf umweltschonender Produktion und bewussten Konsum von Lebensmitteln. In ländlichen Gebie-

ten ist das gemeinschaftliche Gärtnern eher die Ausnahme. Nunmehr betreibt der Verein Kulturraum Klettgau einen Gemeinschaftsgarten in Erzingen, dessen Arbeitsgruppe „Natur und Garten“ hat sich zum Ziel gesetzt, einen ökologischen Garten mit Obst und Gemüse anzulegen, um gemeinsam mit interessierten Mitgärtnern die Artenvielfalt von Flora und Fauna sowie alte Traditionen zu erhalten. Informationen gibt es im Internet unter www.kulturraum-klettgau.de

beete vorbereitet ist. Kartoffeln und Rosenkohl sowie Tomatenpflanzen an der wärmenden Kirchenmauer sind bereits gesetzt.

„Wir wollen einen ökologischen Garten, in dem nichts abgespritzt wird, einen naturnahen Nutzgarten, in dem auch Insekten und anderes Getier einen Lebensraum findet“, so Rutschmann. Was die Gestaltung betrifft, bestünden unterschiedliche Konzepte, aber es gehe darum, den Garten gemeinsam zu entwickeln, führt die 54-jährige Erzingerin aus.

Noch ist alles in der Anfangsphase, Gärtnengeräte wie Hacken, Spaten oder Gießkannen werden noch geachtet.

„Wer Gerätschaften übrig hat“, sagt Claudia Rutschmann, „wir nehmen sie gerne“. Mitte Juli soll es ein gemeinsames Treffen geben, bei dem ein Plan für den Garten erstellt wird.

Überhaupt ist vorgesehen, einen regelmäßigen Jour Fixe (regelmäßiges Treffen mit einem bestimmten Personenkreis) im Garten in den frühen Abendstunden zu vereinbaren. Noch ist der Gartentrupp zahlenmäßig recht überschaubar und Mitgärtner sind herzlich willkommen. Sie erwartet eine aufgestellte, gesellige Gartentruppe. Darüber hinaus: Wenn die erste Ernte eingefahren wird, soll redlich geteilt werden.

15. Ausgabe des Festivals der Stille

Eröffnungskonzert in der Sankt Katharina Kirche in Kaiserstuhl bietet ein begeisterndes Programm mit Barockmusik

VON INGRID PLOSS

Kaiserstuhl – Mit einem fulminanten barocken Konzert ist das Festival der Stille in der Sankt Katharina Kirche in Kaiserstuhl bei der Ausgabe zu seinem 15-jährigen Bestehen eröffnet worden. Das Zürcher Ensemble I Baroccoli trat gemeinsam mit den Solisten Carmela Konrad, Daria Zappa und Pascal Suter mit einem Programm auf, das dem legendären Kastraten des 18. Jahrhunderts, Farinelli, gewidmet war. Der italienische Sänger Carlo Maria Michelangelo Nicola Broschi, bekannt unter

dem Namen Farinelli (1705 bis 1782), ist der bis heute wohl berühmteste aller Kastraten.

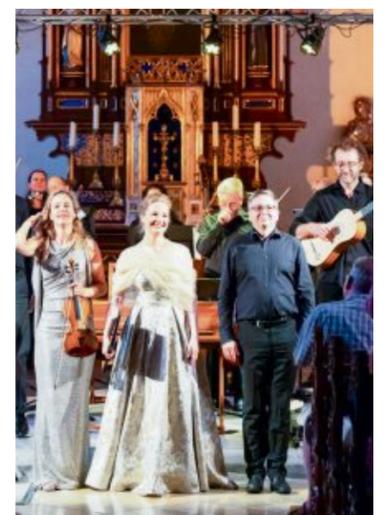
Bekannte Werke

An diesem Konzertabend erklangen die großen, bekannten Werke aus den Händelschen Opern, wie „Lascia chio pianga“ oder „Ombra mai fu“, welche schon damals für Furore sorgten. Carmela Konrad sang die Arien mit souveräner Technik und beeindruckender stimmlicher Schönheit. Solokonzerte von Antonio Vivaldi und Johann Sebastian Bach, vorgetragen vom Sopraninovirtuosen Pascal Suter sowie der Tessiner Geigerin und Künstlerischen Leiterin des Festivals, Daria Zappa, ergänzten das Programm.

Dem Konzertmeister und Barockspezialisten Brian Dean verdankten

I Baroccoli ihr schwingvolles, mit allen aufführungstechnischen Feinheiten am besten vertrautes, hinreißendes Spiel. Besonders herauszuheben ist die Leistung des italienischen Lautenisten Emanuele Forni, welcher auch optisch bei den aus dem Stegreif improvisierten Zwischenspielen hervorstach. Das Publikum in der Sankt Katharina Kirche war bezaubert und bedankte sich mit begeistertem und lang anhaltendem Applaus im Stehen bei den Künstlern für diesen außergewöhnlichen Konzertabend.

Termine: Die Konzerte der 15. Ausgabe des Festivals der Stille finden zwischen dem 25. August und dem 17. September statt. Alle weiteren Informationen über das Festival stehen im Internet unter www.festivalderstille.ch.



Daria Zappa, Carmela Konrad, Pascal Suter und Emanuele Forni (von links) beim Konzert in Kaiserstuhl. BILD: LERA FURRER